

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Korrektorats- und Lektoratsleistungen der Texterei

1. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Korrektorats- und Lektoratsarbeiten der Texterei. Anderslautenden oder widersprechenden AGB der Auftraggeberin werden hiermit ausdrücklich widersprochen. Es gelten allein die AGB der Texterei.

2. Ablauf

Grundlegende Voraussetzung für die Auftragserteilung ist das Abschätzen der Bearbeitungsdauer der Texte, das anhand des vollständigen oder eines repräsentativen Textauszuges (mindestens 3-5 Seiten) erfolgt. Zudem sind die Terminvorgaben und der gesamte Textumfang anzugeben. Kann die Texterei die Vorgaben einhalten, wird die zum Text passende Bearbeitungsform vorgeschlagen und ein unverbindlicher Kostenvoranschlag erstellt. Die Texterei behält sich eine Ablehnung der Aufträge ohne Angabe von Gründen vor.

3. Vertragsschluss

Die Auftragserteilung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder Post und nach Eingang des gesamten zu bearbeitenden Textes. Der Vertragsschluss kommt mit der schriftlichen Auftragsbestätigung durch die Auftraggeberin zustande. Einwände bzw. Änderungen bedürfen generell einer schriftlichen Form und sind der Texterei unverzüglich mitzuteilen.

4. Preise

Alle Preise richten sich grundsätzlich nach dem angegebenen Seitenhonorar bzw. der Mindestpauschale der Texterei für die Korrektur und/oder das Lektorat von Texten. Alle Preise verstehen sich zuzüglich 20% Mehrwertsteuer. Der Mehrwertsteuersatz kommt bei nicht in Österreich, sondern in anderen EU-Ländern ansässigen Kundinnen gemäß Art. 3 Absatz 8 zweiter Satz des österreichischen Umsatzsteuergesetzes nicht zur Anwendung.

5. Terminvorgaben

Die Terminvorgaben gelten als anstrebenswert und werden nach bestem Vermögen eingehalten. Können diese von der Texterei durch Fremdverschulden nicht eingehalten werden, besteht die Verpflichtung, die Auftraggeberin unverzüglich vom Leistungshindernis in Kenntnis zu setzen, es sei denn, dies ist nachweislich nicht möglich. Teilleistungen können nach vorheriger Terminplanung erbracht werden.

6. Zahlung

Die Auftraggeberin erhält die Rechnung nach Projektabschluss per E-Mail oder Post zugesandt. Die Rechnung ist binnen 14 Tagen fällig (vorzugsweise per Überweisung). Von der Kundin eigenmächtig einbehaltene Beträge (Skonto u. Ä.) sind nicht zulässig. Teilleistungen werden einzeln berechnet und sind sofort fällig. Geht die Zahlung nicht ein, behält sich die Texterei vor, die Auftragsbearbeitung auszusetzen, bis die Zahlung nachweislich erfolgt ist.

7. Mängel der Leistung

Die Leistung gilt nicht als mangelhaft, wenn nur noch vernachlässigbar wenig Fehler im Text enthalten sind. Absolute Fehlerfreiheit bei den bearbeiteten Texten kann nicht garantiert werden. Die Fehlertoleranz liegt bei höchstens 5%. Bei umfangreichen Korrekturen (viele Fehler und starke Formulierungsschwächen) ist gegebenenfalls eine Nachbesserung der Textbearbeitung der Auftraggeberin sinnvoll. Diese Abschlusskorrektur entspricht nicht einer Nachbesserung der Leistung der Texterei und ist kostenpflichtig. Für den Fall der Reklamation ist der Texterei eine angemessene Nachbesserungsfrist zu gewähren. Die Nachbesserung erfolgt unentgeltlich ab Eingang des Korrekturoriginals der Texterei. Der ausstehende Rechnungsbetrag ist voll zu leisten.

8. Urheberrecht und Verschwiegenheit

Die Texterei verpflichtet sich, über die Textinhalte Verschwiegenheit zu wahren und keine weitergehenden Ansprüche auf die Inhalte zum eigenen Vorteil geltend zu machen. Die Aufträge werden nicht an Dritte weitergeleitet. Persönliche Daten der Auftraggeberinnen werden nur für interne Zwecke genutzt und archiviert, das heißt, auf keinen Fall ohne die ausdrückliche Zustimmung der Auftraggeberin an Dritte weitergeleitet.

9. Haftungsausschluss

1. Bei Vertragsschluss ist genau definiert, in welchem Umfang und mit welchen Terminvorgaben das Korrektorat oder das Lektorat erfolgen sollen. Ungenauigkeiten der Auftragsgestaltung, die die Auftraggeberin allein zu verantworten hat, gehen zu ihren Lasten. Dies gilt ebenfalls für den Terminverzug seitens der Auftraggeberin, die durch eine mangelnde Zahlungsbereitschaft bzw. späte Zusendung der Texte erfolgt.

2. Die Texterei übernimmt keine Haftung für nachteilige Folgen für die Auftraggeberin aufgrund eines Mangels der Richtigkeit von Textinhalten, da diese allein der Verfasserin des Textes obliegen.

3. Für das Folgende gilt ein Ausschluss der Haftung außer im Fall der vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung vonseiten der Texterei.

a. Die Texterei kommt bei Schäden oder Mängeln, die aus der Leistung entstanden sind, höchstens für die Höhe des gezahlten Rechnungsbetrages auf. Ansprüche Dritter können nicht geltend gemacht werden. Dies gilt insbesondere für Bearbeitungen durch Dritte, die ohne die Kenntnisaufnahme der Texterei durchgeführt werden.

b. Für den Versand wird keine Haftung übernommen. Ansprüche wegen Beschädigung oder Verlust sind gegenüber der jeweiligen Zustellerin geltend zu machen.

c. Beim elektronischen Datenaustausch wird keine Sicherheit gewährleistet. Für entstandene Schäden (Datenverluste, Hardwarezerstörung etc.) durch z. B. Viren, Softwarekonflikte oder den direkten Einfluss Dritter kommt die Texterei nicht auf. Das gilt auch für in Anspruch genommene Reparaturleistungen und Ersatzteile von Dritten.

d. Bei der Datenarchivierung wird keine Haftung für den unberechtigten Zugriff Dritter auf persönliche Daten der Auftraggeberinnen übernommen.

e. Störungen durch höhere Gewalt, die einen direkten Einfluss auf die Auftragserfüllung haben, unterliegen ebenfalls einem Haftungsausschluss.

10. Schlussbestimmungen

Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Republik Österreich. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam oder nicht durchsetzbar werden, so bleiben alle übrigen Vereinbarungen wirksam. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Regelung eine solche Bestimmung zu vereinbaren, die dem Sinne dieses Vertrages wirtschaftlich am nächsten ist.

Stand: 01.01.2010

Im Sinne der besseren Lesbarkeit werden in diesen AGB alle personenbezogenen Substantive in der weiblichen Form verwendet.